

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

**Prüfung der Möglichkeit von
Videoüberwachung in den Nachtbussen der
RVN**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. November 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	25.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss und des Gemeinderates nehmen die Erläuterungen zur Möglichkeit von Videoüberwachungen in den Nachtbussen der RNV zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.11.2008

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.11.2008

2.1 **Prüfung der Möglichkeit von Videoüberwachung in den Nachtbussen der RNV** Informationsvorlage 0151/2008/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Dr. Gradel, Stadtrat Nimis, Stadtrat Holschuh, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

Herr Coppius von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die derzeitige Ausrüstung der Busse und Bahnen mit Videoüberwachung am Standort Heidelberg und gibt einen Ausblick auf die zukünftig geplanten Ausrüstungen und dadurch entstehende Kosten.

Stadtrat Nimis stellt fest, dass auch andere Nahverkehrsunternehmen in Heidelberg tätig sind. Er regt an, zukünftig bei Ausschreibungen oder Vergaben als Bedingung zu formulieren, dass die Ausstattung mit Videoüberwachung bei den Fahrzeugen gewährleistet ist. Er fragt, ob es möglich ist, den derzeitigen Stand der Ausrüstung der Fahrzeuge der anderen Unternehmen zu erfahren.

Herr Coppius sagt zu, bei den anderen Nahverkehrsunternehmen nachzufragen und die Information zur Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2008 nachzureichen.

gez.
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2008

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
SOZ 2	+	Diskriminierung und Gewalt vorbeugen
		Begründung: Gewährleistung der Sicherheit der Fahrgäste und des Fahrpersonals zur Erhaltung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die Nachtbusse (Moonliner-Linien 1 bis 5) der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) verkehren von Freitagnacht auf Samstag, von Samstagnacht auf Sonntag und vor allen Feiertagen in alle Stadtteile Heidelbergs zwischen 1:00 Uhr und 4:00 Uhr morgens und werden daher intensiv von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt. Schon mehrere Male kam es in einem der Nachtbusse zu Angriffen auf Fahrgäste.

Zur Erhöhung der Sicherheit der Fahrgäste und des Personals dient die Möglichkeit der Videoüberwachung in den einzelnen Bussen. Sie dient der Abschreckung und der Polizei ggf. als Beweismittel bei der Aufklärung diverser Delikte.

Die RNV als Betreiber sieht auf Grund der zunehmenden Übergriffe auf Fahrgäste und das Fahrpersonal ebenfalls die Notwendigkeit, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Mit Schreiben vom 15.10.2008 nimmt die Geschäftsführung der RNV hierzu wie folgt Stellung:

„Ein erster Schritt zur Abwehr von Übergriffen ist die Ausrüstung der Fahrzeuge mit Videokameras. Die letzte Lieferung der Variobahnen wurde bereits mit Videokameras ausgerüstet. Die RNV hat bei den künftigen Neubeschaffungen von Bussen und Bahnen beschlossen, alle neuen Fahrzeuge mit Videokameras auszurüsten. Die ersten 5 Gelenkbusse werden noch bis Ende dieses Jahres ausgeliefert. Weitere Busse und Bahnen folgen in den nächsten Jahren.

Inwieweit eine Nachrüstung der bestehenden Bahn- und Busflotte technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar ist, wird gleichzeitig geprüft. Sofern dies darstellbar ist, werden auch die vorhandenen Fahrzeuge nachgerüstet.“

Eine rechtzeitige Information über das Ergebnis der Prüfung wird von Seiten der RNV zugesichert.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Präsentation der RNV im Haupt- und Finanzausschuss am 13.11.2008